

Hauptschule Werkrealschule

**Niveaunkonkretisierung für Wirtschaft-Arbeit-Gesundheit
Klasse 9**

**Erfahrungen aus Erkundungen und Praktika reflektieren
und präsentieren**

Juni 2005



Erfahrungen aus Erkundungen und Praktika reflektieren und präsentieren – Klasse 9

(1) Bezug zu den Bildungsstandards

Kompetenzbereich: Wege zu Berufsfindung

Kompetenzstandard

Die Schülerinnen und Schüler können Erfahrungen aus Erkundungen und Praktika reflektieren und präsentieren.

Bezug zu den Leitgedanken

Da sich die Berufswelt ständig verändert und Lebensentwürfe in Frage gestellt werden können, ist es erforderlich, Vorstellungen über Berufswege immer wieder zu reflektieren und neu zu konzipieren. Um den Berufswahlprozess anzubahnen, ist die frühzeitige Auseinandersetzung mit Aspekten des Berufslebens notwendig. (...)

Ausgehend von den Anforderungen der gegenwärtigen und zukünftigen Lebenswirklichkeit Heranwachsender erfolgt der unterrichtliche Zugang bei entsprechend komplexen Problemstellungen mehrperspektivisch. Um tragfähige Orientierungen zu bieten ist es notwendig, dass sich fachspezifische Zugangsweisen ergänzen, sich gegenseitig stützen und zu ganzheitlichen Betrachtungsweisen führen. Dabei müssen Aspekte der Gesundheitserziehung, Familienerziehung, Verbrauchererziehung, Medienerziehung und Berufsorientierung in angemessener Weise berücksichtigt werden.

(2) Problemstellung

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, während der Unterrichtszeit Berufserkundungen und/oder Schülerpraktika durchzuführen. Ziel ist es dabei, sich Informationen zu folgenden Aspekten zu verschaffen: Ausbildungsgänge und -voraussetzungen; Tätigkeitsfeld; Arbeitsumfeld und Arbeitsbedingungen; Anforderungen; Arbeitsmarktsituation, zukünftige Entwicklung; Verdienst während und nach der Ausbildung; Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten; berufliche Alternativen.

Fast immer müssen die Schülerinnen und Schüler die gewonnenen Informationen und Erfahrungen dokumentieren und/oder präsentieren. Dies kann in mehreren Formen geschehen, vor allem als schriftlicher Bericht, als Referat vor der Klasse, als Beitrag im Wirtschaftsunterricht oder als Teil eines „Marktplatzes“ zur Berufsorientierung.

(3) Niveaubeschreibung

Niveaustufe A

Die Schülerinnen und Schüler beschaffen sich Grundinformationen. Sie können ein einfaches Urteil darüber abgeben, ob das erkundete Berufsfeld ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht.

Sie arbeiten die gewonnenen Informationen und Erfahrungen in sauberer Form (Bericht, Visualisierung...) auf. Die Dokumentation umfasst wesentliche Fakten. Die Präsentation ist verständlich.

Niveaustufe B

Die Schülerinnen und Schüler beschaffen sich umfassende Informationen. Sie können ein abgewogenes Urteil abgeben, indem sie ihre eigenen Kompetenzen, Werte und Zielsetzungen in Bezug zu den gewonnenen Informationen bringen.

Sie arbeiten die gewonnenen Informationen und Erfahrungen in sauberer und übersichtlich gestalteter Form (Bericht, Visualisierung...) auf. Der schriftliche Teil ist sprachlich weitgehend fehlerfrei. Die Dokumentation umfasst alle wesentlichen Fakten. Die Präsentation ist gut verständlich und ist auf die Adressaten ausgerichtet.

Niveaustufe C

Die Schülerinnen und Schüler beschaffen sich umfassende Informationen und ergänzen diese durch zusätzliche Recherchen. Sie erstellen ein ausdifferenziertes Anforderungsprofil der beruflichen Tätigkeiten sowie ein Profil ihrer persönlichen Kompetenzen, Werte und Zielsetzungen. Sie gleichen diese Profile ab. Auf dieser Grundlage kommen sie zu einem abgewogenen Urteil.

Sie arbeiten die gewonnenen Informationen und Erfahrungen in sauberer, sehr übersichtlich gestalteter Form (Bericht, Visualisierung...) auf. Die Gestaltung unterstützt die inhaltliche Aussage in besonderer Weise. Der schriftliche Teil ist sprachlich fehlerfrei. Die Dokumentation umfasst alle wesentlichen Fakten und wird durch wesentliche zusätzliche Informationen ergänzt. Die Präsentation wendet sich in überzeugender Weise an den Adressatenkreis.